



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Altona

Drucksachen-Nr.: 21-2359

Sitzungsvorlage öffentlich

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Verkehrsausschuss	04.10.2021

Verkehrschao Jungmannstraße
Eingabe vom 16.09.2021

Siehe Anlage.

Petium:

Der Verkehrsausschuss wird um Kenntnisnahme, Beratung und ggf. Beschlussfassung gebeten.

Anlage/n:

Eingabe vom 16.09.2021

Betreff: Verkehrschaos Jungmannstraße

Sehr geehrte Damen und Herren,

Als junge Familie sind wir Anfang des Jahres in die Jungmannstraße nach Othmarschen gezogen. Leider müssen wir immer mehr feststellen, dass die Verkehrssituation so nicht hinnehmbar ist. Regelmäßig staut sich der Verkehr die gesamte Jungmannstraße entlang, Autos LKW und Wohnwagen stehen mit laufendem Motor in der Straße. Die Straße wird unnutzbar für uns Anwohner. Immer dann wenn auf der A7 der Verkehr zusammenbricht, was wie bekannt regelmäßig passiert wird die Jungmannstraße als Ausweichroute verwendet. Dies kann man insbesondere während der Feriensaison dann z.B. auch an holländischen Wohnwagen und den zahlreichen Ortsfremden Kennzeichen erkennen. Der Stau entsteht auch fast jeden Freitagnachmittag.

Mit der Verlagerung des Staus auf der A7 in Wohngebiete ist niemanden geholfen, das Nadelohr Elbtunnel bleibt.

In den politischen Diskussionen um die Neugestaltung der Jungmannstraße (Veloroute etc.) fällt mir auf, dass dieser vollkommene Verkehrsinfakt ignoriert wird. Sollten die Pläne ernst gemeint sein muss man den Ausweichverkehr der A7 unterbinden, dies sollte auch im Interesse der Anwohner geschehen. Hierzu bieten sich aus meiner Sicht nur zwei Lösungen an:

1. Anwohnerstraße
2. Einbahnstraße Richtung Westen (der Ausweichverkehr der A7 kommt aus dem Norden und muss vor dem Elbtunnel wieder zurück auf die A7). Die Folge von Lösung 2 wäre auch, das Google Maps & Co. die Jungmannstraße nicht mehr als Ausweichroute nutzen können.



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Altona

Drucksachen-Nr.: 21-2270

Sitzungsvorlage öffentlich

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Verkehrsausschuss	06.09.2021

**Verkehrssituation in der Silcherstraße
Eingabe vom 27.08.2021**

Siehe Anlage.

Petium:

Der Verkehrsausschuss wird um Kenntnisnahme, Beratung und ggf. Beschlussfassung gebeten.

Anlage/n:

Eingabe vom 27.08.2021

Anlass dieser Eingabe an den Verkehrsausschuss ist die für die Anwohner der Silcherstraße zunehmend unerträglicher werdende Verkehrssituation durch die Bildung von langen und sich über viele Stunden hinziehenden Staus.

In diesem Sommer sind praktisch an allen Wochenenden (jeweils Sonnabend und Sonntag) und an zahlreichen anderen Wochentagen Staus entstanden, in der Regel von Mittags bis in die Abendstunden, d.h. ohne Unterbrechung stop and go Verkehr mit entsprechend verstärkten Abgasimmissionen und entsprechenden Lärmentwicklungen (laufende Motoren, Musikbeschallung über laute Anlagen in den Fahrzeugen). Die Bewegungsfreiheit für die Anwohner bzw. Erreichbarkeit der Silcherstraße mit Auto/ Zweirad ist in diesen Zeiten oft fast gänzlich eingeschränkt. Hinzuweisen wäre auch noch auf den von zahlreichen Kindern besuchten Spielplatz im Bonnepark, dessen Erreichbarkeit durch die Verkehrslage dann mit zusätzlichen Gefahren verbunden ist.

Grund für die Staubildung ist jeweils die Verkehrslage auf der A7. Wenn sich hier aufgrund der Baustellensituationen kilometerweite Staus im Hamburger Streckenverlauf in Nord-Süd Richtung ergeben, kommt es (sicherlich durch entsprechende Routenvorschläge der Navis) zu den die Autobahn umgehenden Verkehrsflüssen, die dann über die Silcherstraße wieder über die Anschlussstelle Bahrenfeld auf die A7 gelangen wollen. Es handelt sich hier fast ausschließlich um den eigentlich über die Autobahn laufenden Durchgangsverkehr in Richtung Süden, Fahrzeuge mit Hamburger Kennzeichen sind fast nicht anzutreffen. Es ist also kein innerstädtisches Verkehrsaufkommen, bei normaler Verkehrslage auf der A7 ist auf der Silcherstraße so gut wie kein Verkehr zur BAB Anschlussstelle Bahrenfeld zu verzeichnen.

Abhilfe der geschilderten Probleme würde eine Umkehrung der Einbahnstraßenregelung zwischen Reineckestraße und Bahrenfelder Chaussee bringen, notwendig dann sicherlich die gleiche Maßnahme in der Haydnstraße zwischen Regerstraße und Einmündung in die Silcherstraße. Negative Auswirkungen auf den Verkehrsfluss im Quartier sind durch eine solche Maßnahme nicht zu erwarten, da das „normale“ Verkehrsaufkommen in den genannten Straßen gering ist.

Wir möchten Sie bitten, auf eine schnellstmögliche Problemlösung der geschilderten Situation hinzuwirken, da sich die Baustellenlage auf der A7 sicher in der Zukunft noch verschärfen wird.